Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 44 (2002)

Heft: 241

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. <u>Voir Informations légales.</u>

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch





Filmbulletin

Kino in Augenhöhe

6.2002 44. Jahrgang Heft Nummer 241 Dezember 2002

Titelblatt: Rebecca Romijn-Stamos und Antonio Banderas in FEMME FATALE von Brian De Palma

	KURZ BELICHTET	7	«Es war einmal die Schweiz» Bücher zum Film	
	SPEICHERSPUREN FILM	9	Der flüchtige Zaungast GAMBLING, GODS AND LSD	von Peter Mettler
246	KINO IN AUGENHÖHE	12	Die Wandlung einer Beziehung LE FILS	von Jean-Pierre und Luc Dardenne
	WEITE OPTIK	14	«Du kannst im Tag nicht fünf Stunden ununterbrochen gute Bilder liefern» Gespräch mit Pio Corradi, Kamera Kleine Filmographie	
	FILMFORUM	30	OPEN HEARTS	von Susanne Bier
		34 35 37	Gespräch mit Susanne Bier FOUR FEATHERS	
	NEU IM KINO	39 40 41 42 43	BLUE MOON FEMME FATALE LES PETITES COULEURS ALL OR NOTHING OLTRE IL CONFINE IRREVERSIBLE	von Brian De Palma von Patricia Plattner von Mike Leigh von Renato Colla
	RÜCKBLENDE	45	Der Neorealismus als Reaktion auf den Faschismus Betrachtungen zur Prägung des realistischen Blickes durch das Kino des Faschismus	
	KLEINES BESTIARIUM	56	Der Traum vom guten Produzenten Von Josef Schnelle, Filmkritiker	